



Antrag

Vorlage:		27.09.2026 Datum:	
Verfasser:	Ortsbeiratsfraktion CDU		Az.:
Betreff:			
Antrag der Ortsbeiratsfraktion CDU: Prüfung baulicher Maßnahmen zur Geschwindigkeits-reduzierung am Ortseingang Lay/Obermark (B49)			
25.08.2026	Ortsbeiratssitzung Koblenz-Lay	☐ einstimmig ☐ abgelehnt ☐ verwiesen ☐ Enthaltungen	☐ mehrheitl. Kenntnis ☐ vertagt ☐ Gegenstimmen ☐ ohne BE abgesetzt ☐ geändert
	TOP öffentlich		

Beschlussentwurf:

Der Ortsbeirat Koblenz-Lay möge beschließen, die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den zuständigen Stellen zu prüfen, durch welche baulichen Maßnahmen die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit am Ortseingang Lay/Obermark auf der B49 in Fahrtrichtung Koblenz wirksam unterstützt und die Verkehrssicherheit nachhaltig verbessert werden kann.

Im Rahmen der Prüfung sollen insbesondere folgende bauliche Möglichkeiten betrachtet werden:

- eine Fahrbahnverengung im Bereich des Ortseingangs,
- der Ausbau bzw. die bauliche Erweiterung der bereits vorhandenen Mittelinsel mit dem Ziel einer stärkeren geschwindigkeitsdämpfenden Wirkung,
- Aufpflasterungen bzw. Fahrbahnplateaus oder vergleichbare bauliche Elemente zur Geschwindigkeitsreduzierung,
- die Einrichtung eines Mini-Kreisverkehrs im Bereich des Ortseingangs bzw. an einer hierfür geeigneten Stelle,
- die Errichtung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage,
- sowie gegebenenfalls weitere aus fachlicher Sicht geeignete bauliche Maßnahmen.

Für die jeweiligen Varianten soll die Verwaltung insbesondere darstellen:

1. ob und unter welchen Voraussetzungen die jeweilige Maßnahme verkehrsrechtlich und baulich umsetzbar ist,
2. welche geschätzten Kosten mit Planung und Umsetzung verbunden wären,
3. bei welchem Straßenbaulasträger bzw. welcher Behörde die Zuständigkeit für Planung, Genehmigung und Umsetzung liegt,
4. welche Maßnahme aus fachlicher Sicht die größte geschwindigkeitsreduzierende Wirkung erwarten lässt und
5. ob gegebenenfalls eine Kombination mehrerer Maßnahmen sinnvoll und umsetzbar wäre.

Die Ergebnisse der Prüfung sollen dem Ortsbeirat Koblenz-Lay vorgestellt und als Grundlage für die Beratung über das weitere Vorgehen zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

Der Koblenzer Stadtteil Lay wird in seiner gesamten Ortslage von der parallel zur Mosel verlaufenden Bundesstraße 49 durchquert. Die B49 ist damit nicht nur eine wichtige überörtliche Verkehrsverbindung, sondern gleichzeitig eine der zentralen Verkehrsachsen innerhalb des Stadtteils. Insbesondere am Ortseingang Obermark in Fahrtrichtung Koblenz wird von Bürgerinnen

und Bürgern immer wieder auf zu hohe Geschwindigkeiten hingewiesen. Obwohl die zulässige Höchstgeschwindigkeit bereits vor dem Ortseingang auf 50 km/h reduziert wird, ist festzustellen, dass Fahrzeuge teilweise mit deutlich höherer Geschwindigkeit in die Ortslage einfahren bzw. ihre Geschwindigkeit erst innerhalb der Ortslage entsprechend reduzieren.

Die besondere örtliche Situation am Übergang von der außerörtlichen Strecke in die geschlossene Ortslage macht es daher aus Sicht der CDU-Ortsbeiratsfraktion erforderlich, ergänzend zur bestehenden Beschilderung bauliche Möglichkeiten zur Geschwindigkeitsdämpfung zu untersuchen.

Eine wirksame Geschwindigkeitsreduzierung würde insbesondere zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger, Radfahrende sowie Anwohnerinnen und Anwohner beitragen. Der Schulweg für Kinder würde zudem deutlich sicherer werden, da sich in diesem Bereich eine durch Schulkinder stark frequentierte Bushaltestelle befindet und eine Querung der Straße derzeit ohne Ampel und Zebrastreifen erfolgen muss.

Da es sich bei der B49 um eine Bundesstraße handelt, soll im Rahmen der Prüfung ausdrücklich auch geklärt werden, welche Zuständigkeiten bei der Stadt Koblenz und welche beim zuständigen Straßenbaulastträger bzw. weiteren Behörden liegen und welche Abstimmungs- oder Genehmigungsverfahren für die jeweiligen Maßnahmen erforderlich wären.

Der Antrag legt sich bewusst nicht auf eine einzelne bauliche Lösung fest. Vielmehr soll die Verwaltung die verschiedenen Möglichkeiten fachlich bewerten und dem Ortsbeirat eine belastbare Entscheidungsgrundlage hinsichtlich Wirksamkeit, Machbarkeit, Kosten und Zuständigkeit vorlegen. Zudem könnte eine bauliche Veränderung im Bereich B49/Einfahrt Legiastraße einen Mehrwert zum Hochwasserschutz bieten. Durch die teilweise Anhebung der Ortseinfahrt Legiastraße könnte diese länger befahren werden können. Eine moselseitige Absenkung würde im Falle einer bergseitigen Fahrbahnverlagerung die Möglichkeit bieten, durch die Errichtung von Ruhebänken an der Mosel zum Verweilen einzuladen. Vor dem Hintergrund, dass die gesamte moselseitige Schutzplanke zeitnah erneuert werden muss, könnten bauliche Maßnahmen im Gesamtkontext einer Verkehrsberuhigung kostengünstiger umgesetzt werden.

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and strokes, likely belonging to a member of the CDU-Ortsbeiratsfraktion.